



56.

DZS I. 1/3647/1,3,4,6,9,10,11  
13/3647

25

1905. 3020

No. 6. **Zweite verbesserte Auflage!** 1848.  
Die ersten 200,000 Expl. waren in 3 Stunden begriffen.

# Berliner Großmann.

### So reden sie!

**Geb. Rath:** Inquisition darf nicht geduldet werden. Die National-Versammlung hat nichts zu thun, als eine möglichst schlechte Verfassung zu vereinbaren, sonst überschreitet sie ihre Befugnisse.

**Demagoge:** Nur durch einen Volkstribun kann Preußen gerettet werden. Das ist meine Idee. Ach ich möchte Preußen so gerne retten.

**Spießbürger:** Militär und Bergers müssen Gens sind. Es sind ja unsere Brüder, unsere Söhne und viele noch unsere Schwagers.



### So denken sie!

**Gheim. Rath:** Was hilft es mir nun, daß ich dem Minister die Schube puste und der Frau Ministerin Moss stöbte; der dumme Kerl ist wieder Rattendrucker geworden.

**Demagoge:** Ein Volks-tribun muß doch wenigstens 1200 Thlr. monatliches Gehalt bekommen. Mit der Aussicht stoßt man hoffentlich den Gläubigern das Maul.

**Spießbürger:** Donnerwetter, was is det des Nachts vor eine Kälte! Wovor is denn des Militair, wenn et nich mal Schildwache stehen soll?

Preis 1 Sgr.

Unter Verantwortlichkeit der Verlagshandlung.

## Montag, den 25. September,

mehrere Tage nach dem dicken Cholera-Nebel, aus welchem die Idee des Herrn Held zur Rettung Preußens und Deutschlands hervorging, zwei Tage nachher, als aus dem härbeißigen Wolf ein kriechender Fuchs wurde, zu derselben Zeit, als Herr Held dem Preussischen Throne entsagte, und viele Jahre vor der Vertheilung des Brodes, das Herr Held den Arbeitern verschafft hatte.

## Armeebefehl des Cavaignac II. genannt: „der Graspolker“.

Soldaten! Ihr wißt es so gut wie ich, welchen Schaden ihr hättet unter den Dänen mit euern Zündnadelgewehren anrichten können, wenn diese scharf geladen gewesen wären, und jene still gehalten hätten. Ein ehrenvoller Waffenstillstand hat diese Gefahr beseitigt. Soldaten mit den Dänen war's Spaß, jetzt soll es Ernst werden mit den Demokraten. Haben wir dem äußern Feinde nichts anhaben können, so wollen wir jetzt mit Gott für König und Vaterland auf die bankerotten Literaten mit den gläsernen Augen und mit den zotteligen Bärten losgehen. Soldaten, 200 Kanonen und 30,000 Zündnadelgewehre werden uns den nöthigen Muth gegen die Piken der Demokraten geben, zumal wir an der halben Bürgerwehr eine gute Stütze haben. Der Sieg kann uns nicht fehlen, 10,000 Constabler, theilweise mit Mänteln versehen, werden sich uns als Verbündete anschließen und so werden wir im Stande sein, die Welt zu überzeugen, daß Preußen niemals die Absicht haben kann, kein Polizeiz- und Militärstaat mehr zu sein. Ich hoffe, Soldaten, eure Kommissiagen, die schon so manches schimmelige Kommissbrod überwunden haben, werden auch diese schwulstige Rede verdauen. Dreimal Tod den Demokraten, sei unser Lösungswort und drei Tage strengen Arrest, wer nicht mitschreit: Vivat es lebe der König!



### Offiziere brauchen nicht zu denken.

Es ist lächerlich von der National-Versammlung, darauf zu bestehen, daß die Offiziere nicht reactionair denken sollen, da sie diesen Beschluß auszuführen kein Mittel hat. Das gesammte Offizier-Corps ist fest entschlossen, künftig gar nicht zu denken, um nur nicht freisinnig zu denken. Man sieht, es bleibt beim Alten.

### Kriegs-Ministerial-Rescript

vom 13. September. Nachricht aus Köln, Voss. Zeitung vom 22. September 1848: die Regierung Sr. Majestät des Königs hegt **kleine** reactionäre Tendenzen!!

Offenes Geständniß mildert die Strafe, sagt das Landrecht; kleine Näschler werden große Spitzbuben, sagt ein altes Sprüchwort und wenn die Vossische Zeitung zufällig einmal die Wahrheit sagt, so ist's gewiß ein Druckfehler, sagt Kladderadatsch.

### Lokal-Angelegenheit.

Die National-Versammlung sollte ihre Sitzungen möglichst nahe am Thore halten, damit sie bei Gelegenheit gleich sehen könnte, wo der Zimmermann das Loch gelassen hat.

### Aufruf an Maurer.

Das Hotel des Minister-Präsidenten wird neu abgeputzt. Sollte es einen misliebigen Anstrich erhalten, so wird der Lindenklub für passende Verzierungen, Basreliefs mit Schlag-schatten sorgen.

### Das Ende der National-Versammlung.

Das Ende Strick, welches Herr Jung einstmals zugesendet erhalten hat, wird er der National-Versammlung schenken, damit diese nicht ohne Ende bleibe, sondern endlich zum Ziel gelange.

### Patriotische Erklärung.

Da der patriotische Verein in Berlin wieder etwas Albernnes gesagt hat, so erklären wir hiermit, daß wir uns dem Gesagten unbedingt anschließen.

Der patriotische Verein zu Bernau.

### Constitutionelles Gerichtsverfahren auf der breitesten Grundlage.

Inquirent. Man führe den Missethäter vor. (Fünf Gensdarmen und 12 Constablers führen den Conditore Krabbe gebunden vor.) Sie sind angeklagt, Mißvergnügen und Unzufriedenheit erregt zu haben.

Krabbe. Wer hat mich dessen angeklagt?

Inquirent. Ein achtbarer Mann, der nicht genannt werden darf, soll er ein achtbarer Mann bleiben. Sie sind ferner des Aufruhrs verdächtig.

Krabbe. Wer hegt diesen Verdacht?

Inquirent. Ich muß Ihnen bemerklich machen, daß Sie hier sind, um Ihre schwere Verbrechen reuig einzugestehen, nicht aber um Fragen vorzulegen. Fragen kann ein jeder Narr.

Krabbe. Gut, so fahren sie fort zu fragen.

Inquirent. Sie sind mehrere Abende unter den Linden gesehen worden.

Krabbe. Ich bin wirklich dort gewesen.

Inquirent. Sie haben dort auch gesprochen.

Krabbe. In der That, ich unterhielt mich mit einem Freunde.

Inquirent. Sie änsferten unter Andern: Regierungen müßten halten, was sie versprochen haben.

Krabbe. Das habe ich mehr wie einmal behauptet.

Inquirent. So haben Sie auch Mißvergnügen, und Unzufriedenheit mit der Regierung erregt.

Krabbe. Das vermag ich mit meinem beschränkten Unterthanen-Verstande nicht zu begreifen.

Inquirent. Ob die Regierungen gewillt sind, Versprechen zu halten oder nicht, bleibt

dem weisen Ermessen der Behörden überlassen. Sie haben die Prærogative der Krone verlegt und sind also ein Aufrührer.

Krabbe. Dürfte ich fragen, wen ich mißvergnügt und unzufrieden gemacht habe?

Inquirent. Die ganze Welt. Alles ist jetzt unzufrieden, die Absolutisten, die Aristokraten, die Constitutionellen, die Bourgeoisie und die Demokraten, die Lumpenhunde!

Krabbe. Und daran soll ich Schuld sein?

Inquirent. So lange Sie nicht den Beweis liefern, daß Sie diese Unzufriedenheit nicht erregt haben, so lange muß von Rechtswegen angenommen werden, daß Sie schuldig sind.

Krabbe. Unter solchen Umständen verzichte ich auf meine Vertheidigung.

Der Gerichtshof zieht sich zurück. Nach einer halben Stunde erscheint er wieder. Der Urtheilsspruch lautet:

„In Betracht dessen, daß allgemeine Unzufriedenheit herrscht, in Betracht dessen, daß der Conditor Krabbe nicht zu beweisen vermag, er sei an dieser Unzufriedenheit schuldlos, erkennt der hohe Gerichtshof für Recht, daß Inculpat der dreifarbigen Kokarde für verlustig zu erklären und 12 Jahre in's Zuchthaus zu sperren auch die Kosten des Verfahrens zu tragen gehalten.

Von Rechts wegen.“

G r ü n d e:

sind bei solchem Lumpenkerl nicht nöthig.

### Physiognomie der Vossischen Zeitung.

Anfangs März. Die Stimmung ist sehr aufgeregter, doch wird das Vertrauen des Volkes auf die Weisheit der Regierung uns vor Ungeseklichkeiten bewahren.

Den 14. März. Gestern Abend fanden einige Aufläufe statt. Glücklicher Weise wurde durch Verhaftung der Rädelshörer gröberer Excessen vorgebeugt.

Den 22. März. Die Krone Preußens ist dem verhängnißvollen „Zu spät“ anheimgefallen. Die thörichten Rathgeber der Krone tragen die Schuld daran. Der Absolutismus ist durch eine glorreiche Revolution für immer abgethan. Die Redaction dieses Blattes nimmt Beiträge für die Hinterbliebenen der heldenmüthigen Barrikadenkämpfer an.

Das Volk ist mit Recht voller Jubel über den Sturz der Willkürherrschaft. Die Kluft zwischen Militair und Volk liegt offen vor Augen.

Anfangs April. Aus allen Provinzen gehen zahlreiche Adressen ein, welche dem Freiheitskampfe Berlins ihre volle Zustimmung geben.

Es fanden gestern Demonstrationen statt. Wir machen darauf aufmerksam, daß die National-Versammlung die einzige competente Behörde ist, welcher die Entscheidung in allen Sachen, die das gemeinsame Wohl betreffen, zusteht.

Mitte April. Der Prinz von Preußen muß zurückkehren, da er, als der Nächste am Throne, am Baue der Verfassung wesentlich mithelfen muß.

Mitte Mai. Berlin ist nicht Preußen; die Provinzen haben auch mitzureden. Wenn Berlin nicht aufhört, Berlin zu sein, so kommen die Provinzen gewaffnet nach Berlin unter Anführung des Herrn Ahlemann.

Mitte Juni. Die Wühlereien nehmen kein Ende. Herr Held und Consorten regen das Volk auf. Die Polizei sollte kräftiger gegen dergleichen Umtriebe einschreiten.

Im Juli. Das Ministerium ist zu unthätig. Wir verlangen Maßregeln.

Im August. Die National-Versammlung ist durch und durch unfähig. Sie überschreitet unaufhörlich ihre Competenz, denn sie hat nur die Verfassung zu vereinbaren. Gesetze machen überschreitet ihre Competenz.

Es fanden Unruhen statt. Gesindel widersezte sich den Constablers und dann brachte das Gesindel Herrn Held ein Bivat.

Im September. Die National-Versammlung ist nicht berechtigt, Inquisition einzuführen. Ihr Beschluß muß von den nachtheiligsten Folgen für die Armee sein. Unser Militair ist das vollsthümlichste auf Erden.

Herr Held soll gesonnen sein, sich zurückzuziehen. Alle Parteien werden ihn schmerzlich vermissen.

Wir haben keine Revolution gehabt. Revolution ist ein fremdes Wort, das deutsche Wort heißt Aufruhr und Verrath. Halten wir fest an der alten deutschen Treue.

Die National-Versammlung überschreitet ihre Competenz. Sie ist unfähig.

und werden die ...

Die Abstimmung über den Stein'schen Antrag ist das Resultat von Einschüchterungen und sind deshalb die nöthigen Untersuchungen eingeleitet.

So und ähnlich schreibt die Boffische Zeitung, welche sich schmeichelt, die Intelligenz Berlins zu vertreten. Sie lobt und tadelt dieselbe Sache je nachdem. Doch genug davon.

...

**D Schulze aus Wanzenleben, warum hast Du uns des gethan?**

So ist der Titel eines humoristischen Placats, welches bei dem Verleger dieser Blätter vor einigen Tagen erschienen ist. Während des Beschlusses der National-Versammlung v. 7. Sep-

tember haben die Lieutenants es vorgezogen, nach Bethanien zu ziehen und dort, in Gemeinschaft mit den Diakonissinnen, Krankenpflege zu üben. Prost!



Diakonissinnen. Refectorium. Bethanien.

**Die warnende Stimme des Stilles häuslichen Familienleben des Reichsverwefers.**

Der Constabler ist auf seinem Posten eben so wenig ein Spion als der Soldat, wenn er auf Feldwacht steht.



Aber erst das Familienleben charakterisirt den Edlen! In seinem einfachen Rode sieht er sich am liebsten im Kreise seiner Familie. Da kann er oft stundenlang mit seinen Kleinen herzen und tändeln, welche die biedere Hausfrau aus bürgerlichem Blute entprossen, ihm so gerne vorführt! — Heiß, Oberst.

Das Großmaul erscheint wöchentlich ein Mal und kostet jede Nummer 1 Sgr. — Alle öffentlichen Lokale und Abonnenten, welche sich bei dem Verleger melden, erhalten diese Zeitschrift für monatlich 5 Sgr. in's Haus geschickt. Für die Monate August und September abonnirt man in allen Buchhandlungen und bei allen Königl. Post-Ämtern mit 9 Sgr. Jedes folgende Quartals-Abonnement wird 15 Sgr. betragen. Subskribentensammler erfahren die näheren Bedingungen in der Expedition, Spandauerstraße Nr. 49.

Verlag und Schnellpressendruck von Ferd. Reichardt & Co., Spandauer-Strasse 49.